

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

(يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا كُتِبَ عَلَيْكُمُ الصِّيَامُ كَمَا كُتِبَ

عَلَى الَّذِينَ مِن قَبْلِكُمْ لَعَلَّكُمْ تَتَّقُونَ ﴿١٨٣﴾

سورة البقرة، ٢: ١٨٣

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ:

« أَتَاكُمْ رَمَضَانُ شَهْرٌ مُّبَارَكٌ، فَرَضَ اللَّهُ عَزَّ وَجَلَّ

عَلَيْكُمْ صِيَامَهُ، تَفْتَحُ فِيهِ أَبْوَابُ السَّمَاءِ، وَتُعَلَّقُ فِيهِ

أَبْوَابُ الْجَحِيمِ، وَتُعَلَّقُ فِيهِ مَرَدَّةُ الشَّيَاطِينِ »

سنن النسائي، كتاب الصيام، باب 5

Verehrte Muslime!

Heute, nach dem Tarâwî-Gebet, beginnt inschallah der Ramadan, der besonderste Monat des Jahres. Heute Nacht stehen wir zum Sahûr auf und beginnen das Fasten. Es ist eine Zeit voller Segnung und Vergebung. Wir danken Allah, dass er uns in diesem Monat geführt hat und bitten ihn um Segen für unseren Propheten (s) und seine Gemeinschaft.

Alles im Universum hat einen Sinn. Der Lebenssinn des Menschen ist es, Allah zu erkennen, an ihn zu glauben und Ibâdas zu verrichten. Wir sollen uns für Gerechtigkeit einsetzen, Unrecht bekämpfen und Unterdrückte unterstützen. Unsere Ibâdas helfen uns, dieses Ziel zu erreichen und in dieser Welt und im Jenseits glücklich zu sein.

Im Koran steht: „Euch ist das Fasten vorgeschrieben, wie es den Menschen vor euch vorgeschrieben war; vielleicht werdet ihr gottesfürchtig.“¹ Der Ramadan dient dazu, uns zu reinigen und Allah näherzukommen. In unserer Welt gibt es viele Dinge, die uns ablenken und uns schaden. Der Ramadan hilft uns, unsere Herzen und Gedanken zu reinigen und uns auf das

Wichtige zu fokussieren. Ramadan steht für Barmherzigkeit, Vergebung und spirituelle Erneuerung. Unser Prophet (s) sagte, dass im Ramadan die Tore des Himmels geöffnet und die Tore der Hölle geschlossen werden, und die Teufel gefesselt sind. Das Fasten hilft uns, unser Verhalten zu kontrollieren und dem Guten zu folgen.

Liebe Geschwister!

Betrachten wir den Ramadan als ein Programm, das von Allah zusammengestellt wurde: Es beginnt mit dem Sahûr und endet mit dem Iftar. Der Gesandte Allahs (s) fügte Tarâwîh hinzu und sagte: „Wer an die Bedeutung des Ramadan glaubt und diesen Monat mit Ibâdas verbringt, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben.“² Sahûr ist wichtig, nicht nur, um dem Hunger am Tag zu begegnen, sondern auch, um in der Frühe zu beten. Denn das ist die Zeit, in der Gebete nicht abgelehnt werden. Ramadan ist ein Dreißig-Tage-Programm, das Sahûr, Iftar, Koranrezitation, Zakat, Sadaka, Zikr und Gebete umfasst. Es gibt auch die Kadr-Nacht, die Nacht, die besser ist als tausend Monate.

Wir sollten im Ramadan unseren Kindern moralische Werte vermitteln und ihnen unsere Traditionen näher bringen. Im Ramadan haben wir die Chance, den Islam zu einem noch festeren Teil unseres Lebens zu machen. Nutzen wir diese wertvolle Zeit und nehmen wir mit unseren Kindern an Ramadan-Aktivitäten teil.

Möge der Ramadan für uns alle ein Monat der Barmherzigkeit, Vergebung und Erlösung sein. Wir bitten Allah um Zusammenhalt in der muslimischen Welt und um Sicherheit und Frieden für die gesamte Menschheit.

